

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt: Zum "state of the art"

Sicherheitswissenschaftliches Forum der Bergischen Universität Wuppertal und 13. VDSI-Forum NRW 2021

Martin Schütte

Agenda

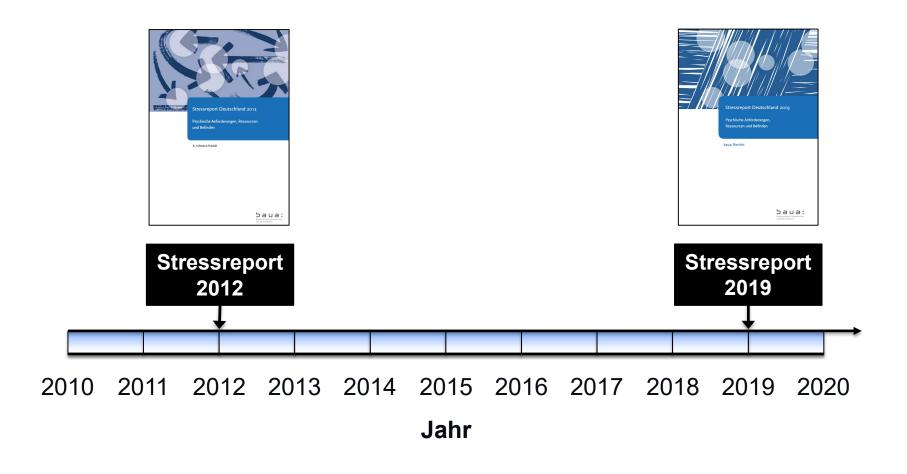
- Entwicklung, Aufbau und Ziele des Stressreports
- Entwicklungen
 - Rentenzugänge
 - Arbeitsunfähigkeitstage
- Stressreport 2019
 - Stichprobe
 - Schlüsselfaktoren
 - Arbeitsaufgabe
 - Arbeitsintensität
 - Handlungsspielraum
 - Arbeitszeit
 - Arbeitszeitanforderungen
 - Zeitsouveränität
 - Führung und Organisation
 - Gesundheitsförderliche Führung
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



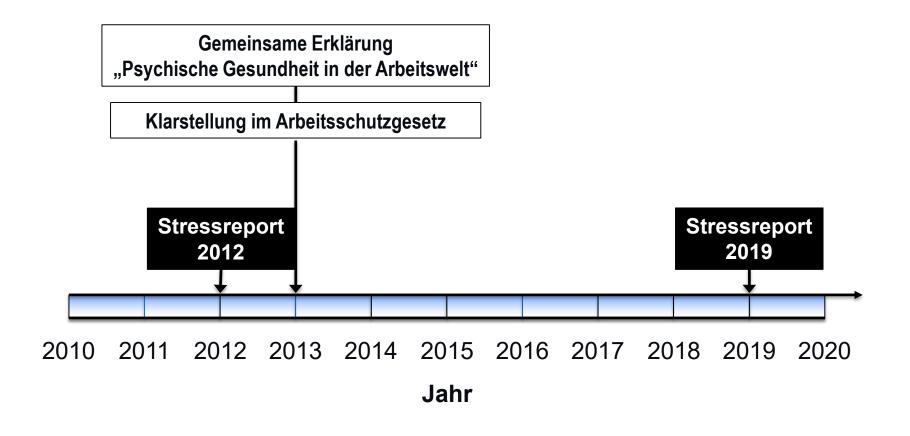
Agenda

Entwicklung, Aufbau und Ziele des Stressreports

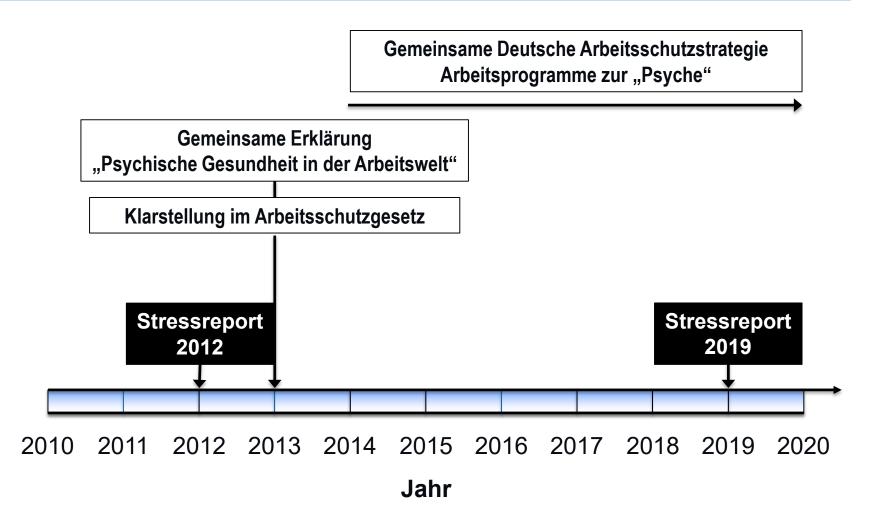




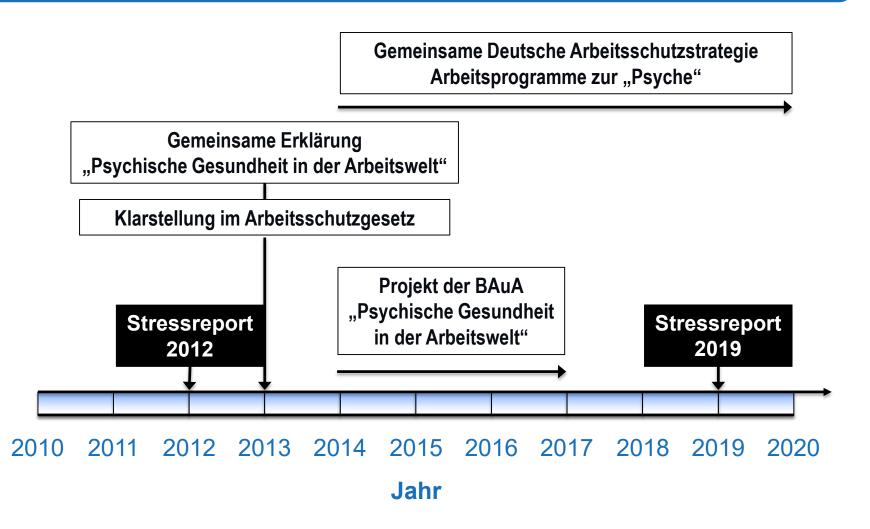






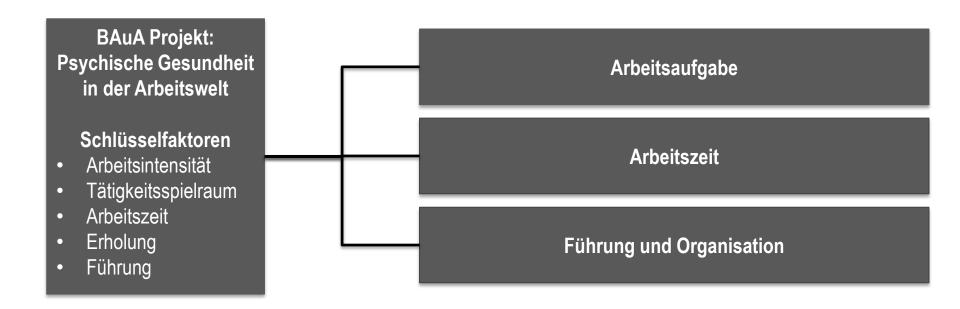








Aufbau und Ziele des Stressreports





Aufbau und Ziele des Stressreports

- Dokumentation der Prävalenz psychischer Belastungsfaktoren
- Beschreibung der Auftretenshäufigkeit der Folgen psychischer Beanspruchung
- Beitrag zur wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Debatte zur psychischen Gesundheit

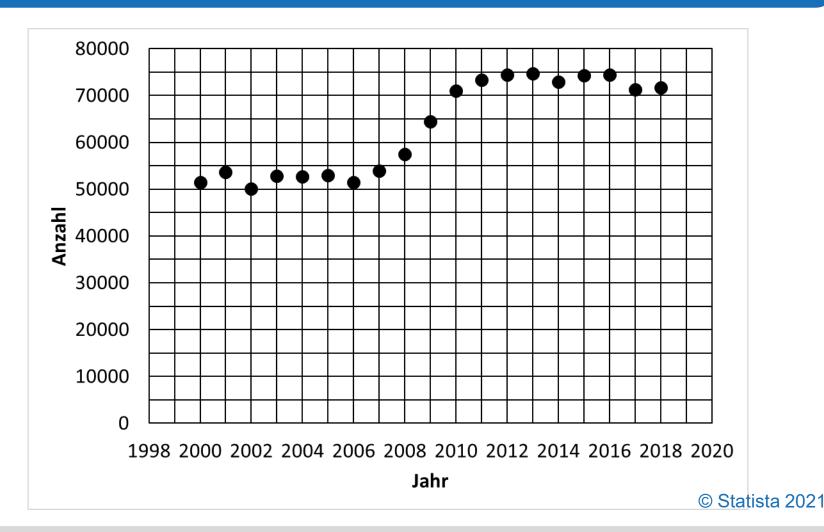


Agenda

Entwicklungen

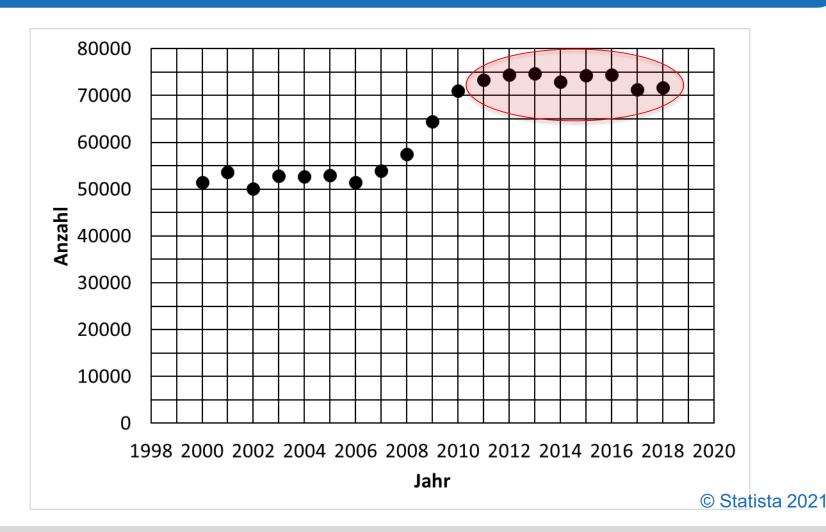


Rentenzugang wegen verminderter Erwerbsfähigkeit auf Grund psychischer Erkrankungen





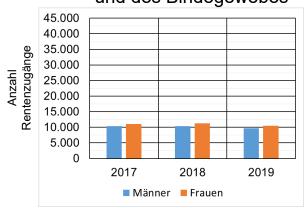
Rentenzugang wegen verminderter Erwerbsfähigkeit auf Grund psychischer Erkrankungen

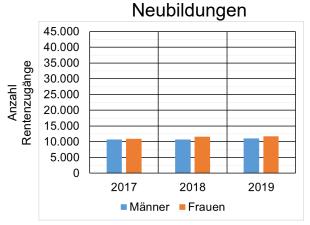




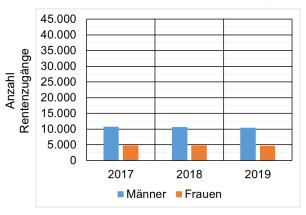
Rentenzugang wegen verminderter Erwerbsfähigkeit auf Grund psychischer Erkrankungen



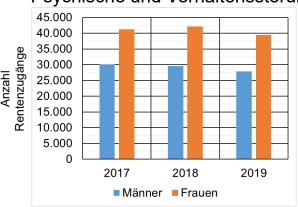




Krankheiten des Kreislaufsystems



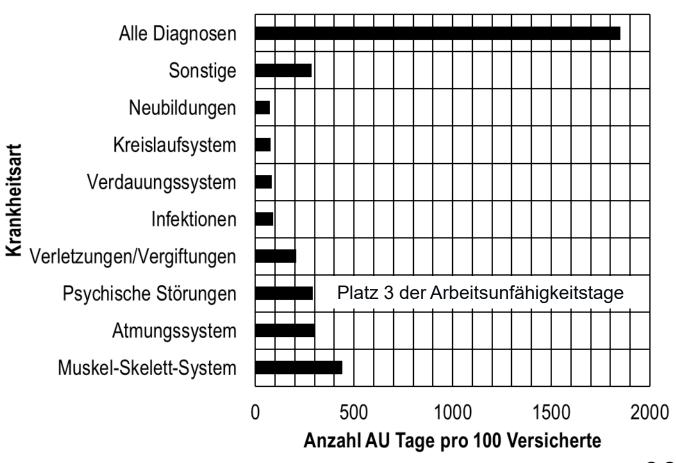
Psychische und Verhaltensstörungen



Nach: Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2020, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Berichtsjahr 2019. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 66



Anzahl Arbeitsunfähigkeitstage pro 100 Versicherte nach Krankheitsarten



© Statista 2021



Agenda

Stressreport 2019



Stressreport 2019: Stichproben

- basiert auf BIBB/BAuA-Befragung
 - seit Ende der 70er Jahre, zuletzt 2018
- 20.000 Befragte, davon ausgewertet 17.852 abhängig Beschäftigte
- 40minütige telefonische Interviews (CATI)
- gewichtet nach Mikrozensus
- + Arbeitszeitbefragung (N = 9.552)
- + Studie zur mentalen Gesundheit bei der Arbeit (*N* = 4.511)





Schlüsselfaktoren

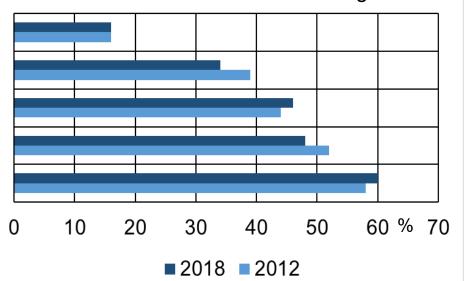
	Anforderungen	Ressourcen		
Arbeitsaufgabe	ArbeitsintensitätEmotionsarbeit	HandlungsspielraumVollständigkeit		
Arbeitszeit	Atypische ArbeitszeitenOrtsflexibles Arbeiten	ZeitsouveränitätVereinbarkeit Beruf und Familie		
Führung & Organisation	RestrukturierungArbeitsplatzunsicherheit	Soziale UnterstützungGesundheitsförderliche Führung		



Arbeitsintensität

Arbeiten an der Grenze der Leistungsfähigkeit
Sehr schnell arbeiten müssen
Bei der Arbeit gestört, unterbrochen
Starker Termin- oder Leistungsdruck
Verschiedene Arbeiten gleichzeitig betreuen

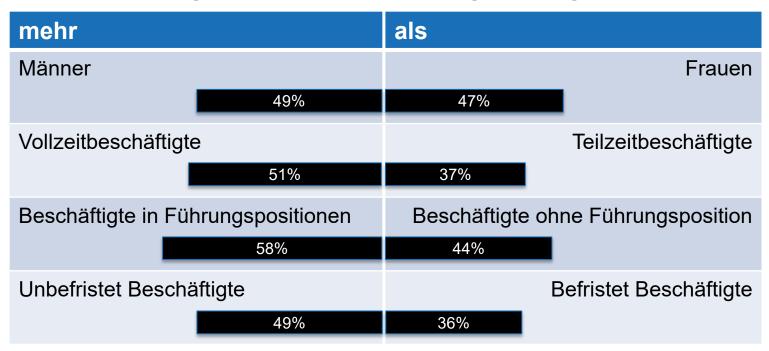
Antwortkategorie "Häufig" Prozentualer Anteil der Beschäftigten





Arbeitsintensität: Termin- und Leistungsdruck

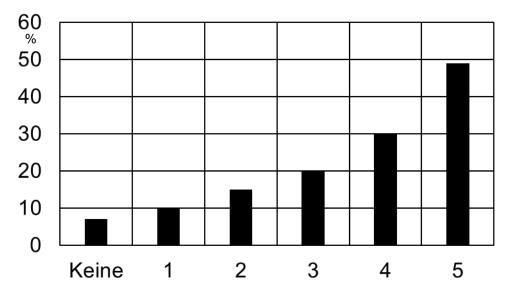
Häufigen Termin- und Leistungsdruck geben an





Arbeitsintensität und Beschwerden

Anteil köperlich und emotional erschöpfter Beschäftigter



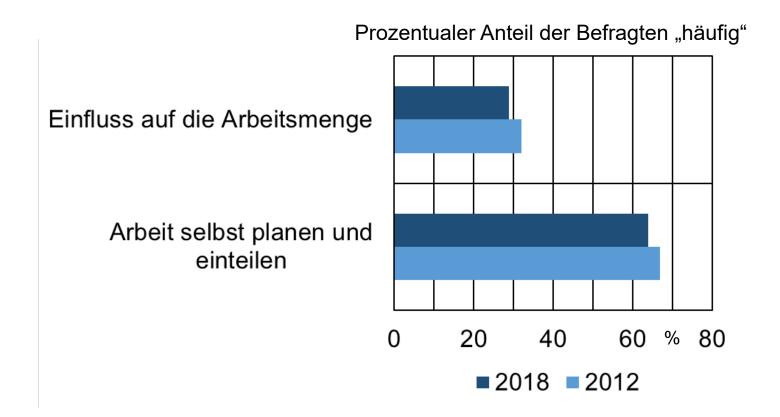
Anzahl gleichzeitig auftretender Arbeitsintensitätsmerkmale

(BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2018; n=17.852)

Mit zunehmender Anzahl gleichzeitig auftretender Arbeitsintensitätsmerkmale steigen die psychosomatischen Beschwerden.



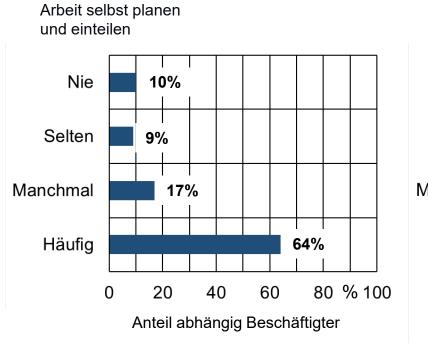
Handlungsspielraum

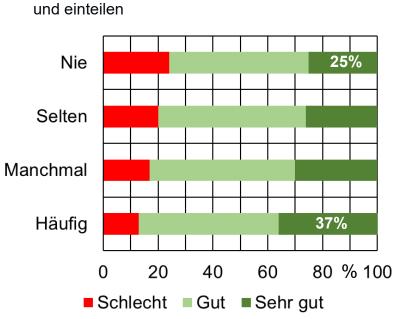




Handlungsspielraum und subjektiver Gesundheitszustand

Arbeit selbst planen



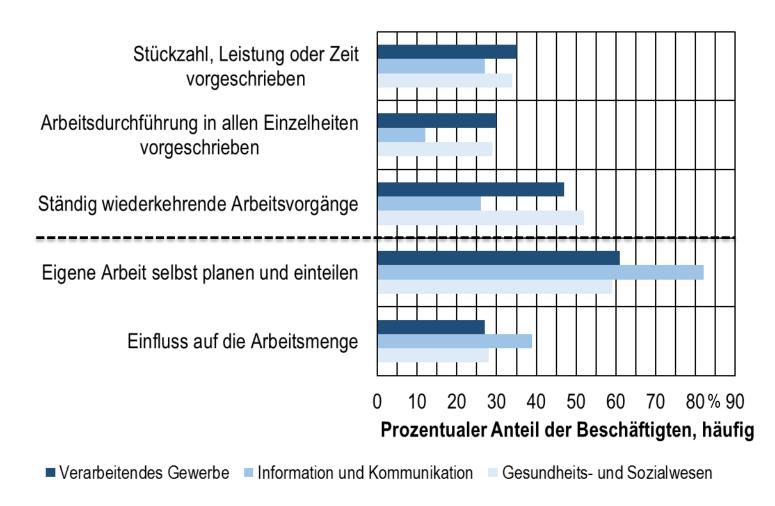


Anteil abhängig Beschäftigter Subjektiver Gesundheitszustand

Rothe, I. 2021, Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Stressreport 2019. In: Aktion Psychisch Kranke (Hrsg.), Psychische Gesundheit fördern, Teilhabe an der Arbeit sichern. Bonn: Aktion Psychisch Kranke, S. 55



Handlungsspielraum und Wirtschaftszweige



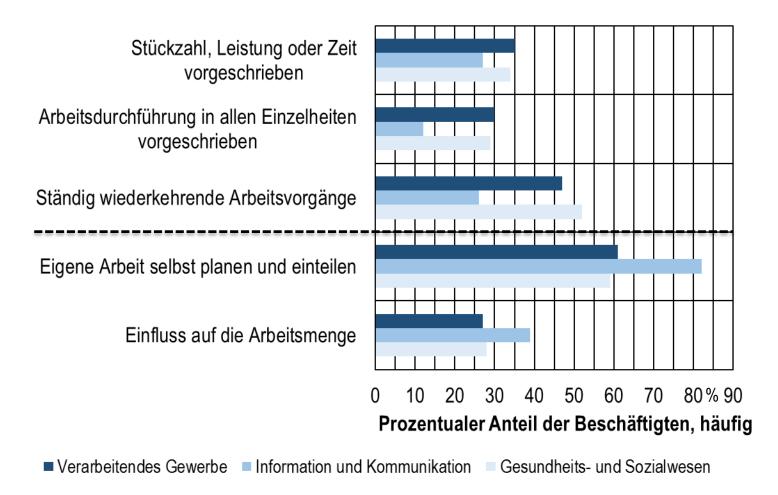
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 - Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 166, 167

Handlungsspielraum



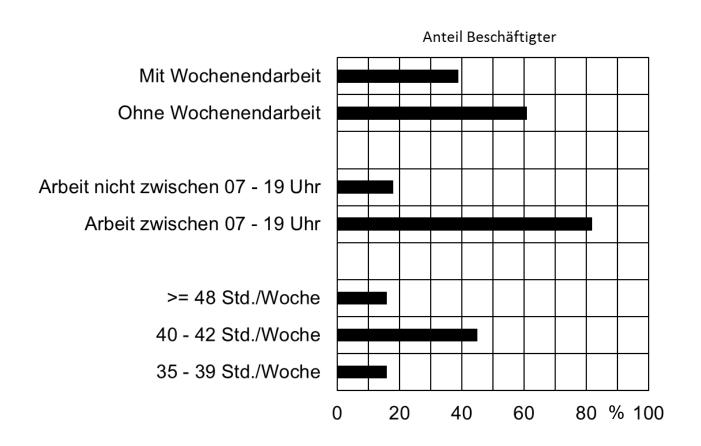
Handlungsspielraum und Wirtschaftszweige







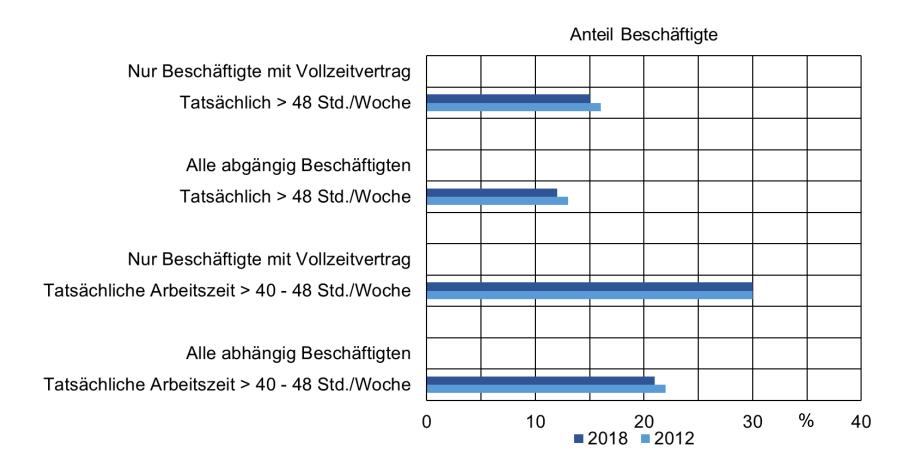
Arbeitszeitanforderung



Rothe, I. 2021, Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Stressreport 2019. In: Aktion Psychisch Kranke (Hrsg.), Psychische Gesundheit fördern, Teilhabe an der Arbeit sichern. Bonn: Aktion Psychisch Kranke, S. 54

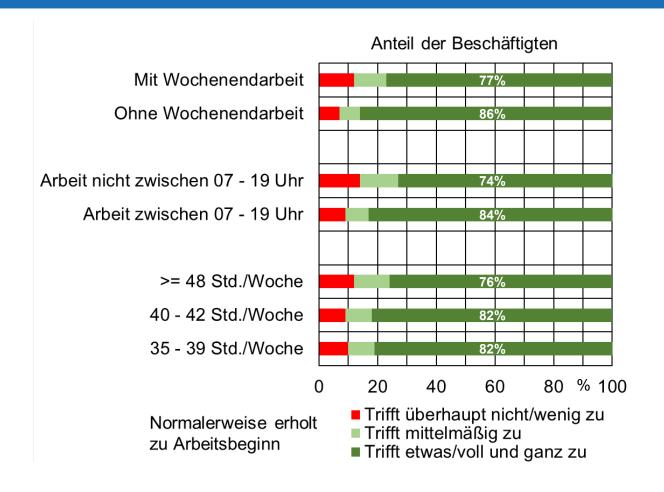


Arbeitszeitanforderung





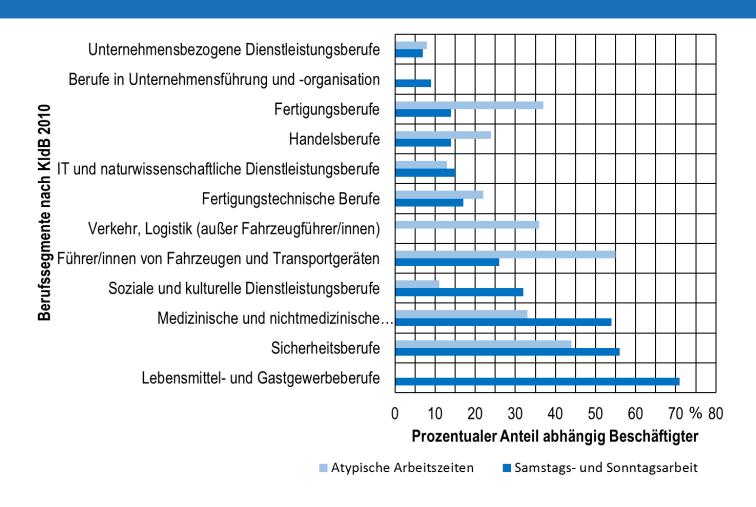
Arbeitszeitanforderung und Erholung



Rothe, I. 2021, Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Stressreport 2019. In: Aktion Psychisch Kranke (Hrsg.), Psychische Gesundheit fördern, Teilhabe an der Arbeit sichern. Bonn: Aktion Psychisch Kranke, S. 54

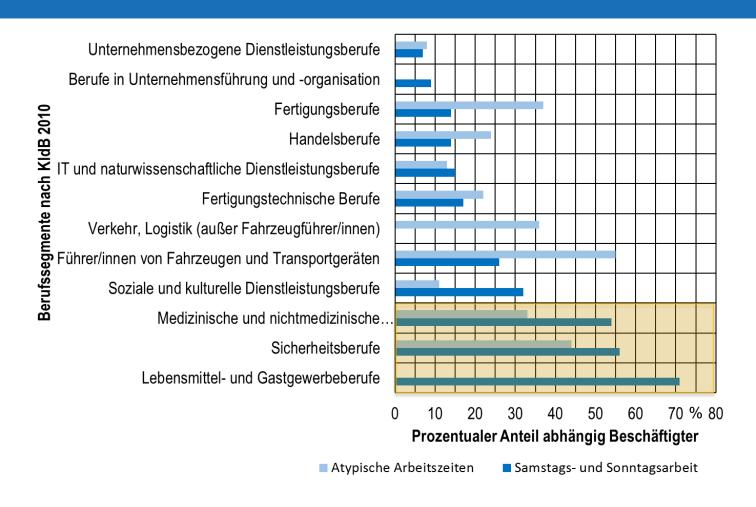


Arbeitszeitanforderung und Berufssegmente



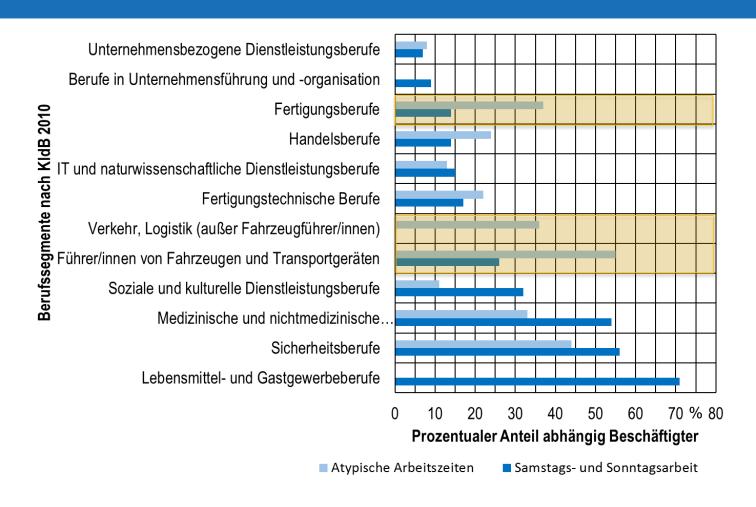


Arbeitszeitanforderung und Berufssegmente





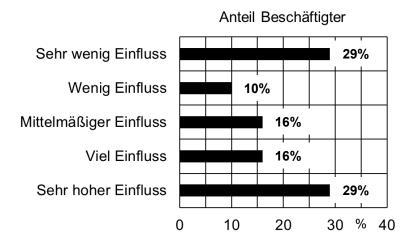
Arbeitszeitanforderung und Berufssegmente



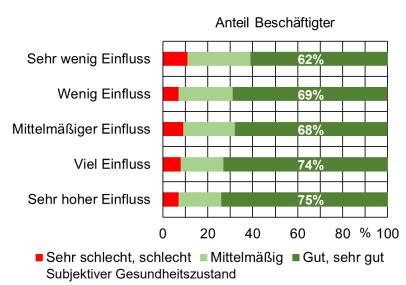


Zeitsouveränität und subjektiver Gesundheitszustand

Einfluss auf Arbeitsbeginn und Arbeitsende



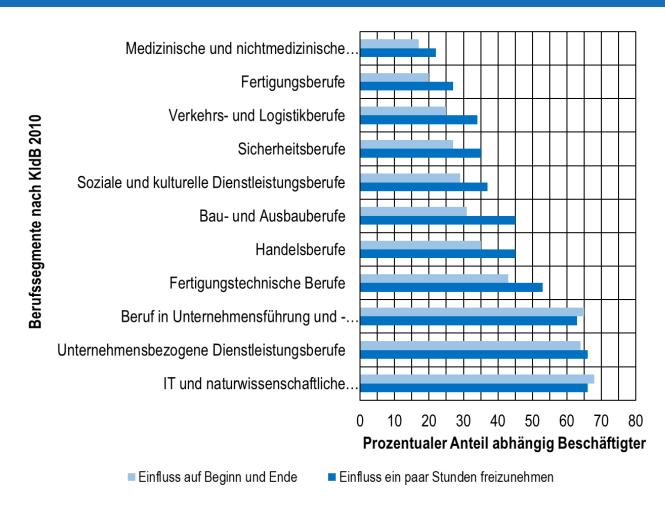
Einfluss auf Arbeitsbeginn und Arbeitsende



Rothe, I. 2021, Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Stressreport 2019. In: Aktion Psychisch Kranke (Hrsg.), Psychische Gesundheit fördern, Teilhabe an der Arbeit sichern. Bonn: Aktion Psychisch Kranke, S. 56

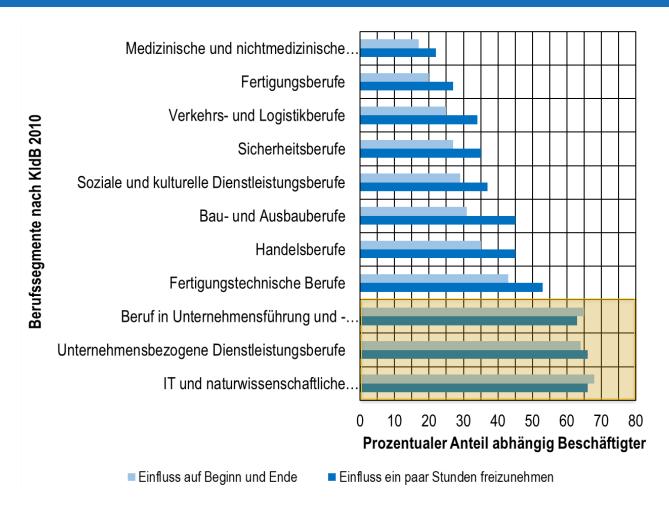


Zeitsouveränität und Berufssegmente





Zeitsouveränität und Berufssegmente

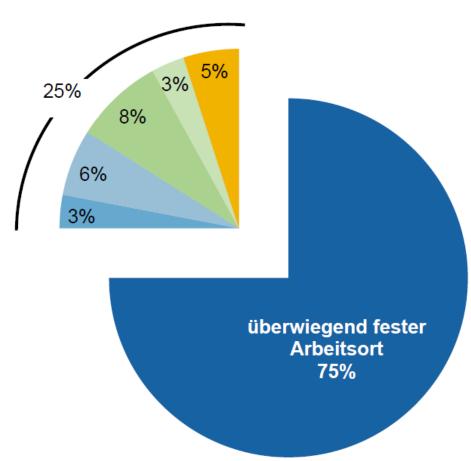




Entgrenzung bei ortsflexibler Arbeit und berufsbedingter Mobilität

Beste Beschreibung des Arbeitsorts

- Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd
- mehrere Arbeitsorte pro Woche
- mehrere Arbeitsorte pro Tag
- Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden
- Arbeitsplatz selbst ist mobil





Entgrenzung nach Mobilitätsformen

	Mindestens einmal im Monat eine verkürzte Ruhezeit von unter 11 Stunden	Häufige Kontaktierung im Privatleben aus arbeitsbezogenen Gründen	Trennung von Arbeit und Pri- vatleben (sehr) gut möglich	Am Feierabend nicht von der Ar- beit Abschalten können				
Homeoffice /Telearbeit (regelmäßig, mind. einmal pro Woche)								
ja	32	16	70	27				
nein	17	12	77	25				
Dienstreisen								
keine	16	11	80	24				
max. 1 pro Monat	17	13	71	26				
mehrere pro Monat	36	16	70	28				
Auswärtsübernachtungen								
keine	15	11	79	24				
max. 1 pro Monat	19	14	69	26				
mehrere pro Monat	41	19	67	28				
Art des Arbeitsort	s							
überwiegend fester Arbeitsort	. 14	10	78	23				
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	30	*	69	27				
mehrere Arbeitsorte pro Woche	e 28	14	74	30				
mehrere Arbeitsorte pro Tag	e 33	15	69	25				
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	30	*	77	29				
Arbeitsplatz selbst ist mobil	27	*	79	32				
Gesamt	18	12	76	25				

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 66

Zeilenprozent (8.242 ≤ n ≤ 8.767); * Fallzahl zu gering



Entgrenzung nach Mobilitätsformen

	Mindestens einmal im Monat eine verkürzte Ruhezeit von unter 11 Stunden	Häufige Kontaktierung im Privatleben aus arbeitsbezogenen Gründen	Trennung von Arbeit und Pri- vatleben (sehr) gut möglich	Am Feierabend nicht von der Ar- beit Abschalten können			
Homeoffice /Telearbeit (regelmäßig, mind. einmal pro Woche)							
ja	32	16	70	27			
nein	17	12	77	25			
Dienstreisen							
keine	16	11	80	24			
max. 1 pro Monat	17	13	71	26			
mehrere pro Mona	t 36	16	70	28			
Auswärtsübernachtungen							
keine	15	11	79	24			
max. 1 pro Monat	19	14	69	26			
mehrere pro Mona	t 41	19	67	28			
Art des Arbeitson	ts						
überwiegend fester Arbeitsort	14	10	78	23			
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	30	*	69	27			
mehrere Arbeitsort pro Woche	e 28	14	74	30			
mehrere Arbeitsort pro Tag	e 33	15	69	25			
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	30	*	77	29			
Arbeitsplatz selbst ist mobil	27	*	79	32			
Gesamt	18	12	76	25			

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 66

Zeilenprozent (8.242 ≤ n ≤ 8.767); * Fallzahl zu gering



Entgrenzung nach Mobilitätsformen

				-
	Mindestens einmal im Monat eine verkürzte Ruhezeit von unter 11 Stunden	Häufige Kontaktierung im Privatleben aus arbeitsbezogenen Gründen	Trennung von Arbeit und Pri- vatleben (sehr) gut möglich	Am Feierabend nicht von der Ar- beit Abschalten können
Homeoffice /Telea	rbeit (regelmäßig, n	nind. einmal pro Wool	he)	
ja	32	16	70	27
nein	17	12	77	25
Dienstreisen				
keine	16	11	80	24
max. 1 pro Monat	17	13	71	26
mehrere pro Monat	36	16	70	28
Auswärtsübernac	htungen			
keine	15	11	79	24
max. 1 pro Monat	19	14	69	26
mehrere pro Monat	41	19	67	28
Art des Arbeitsort	s			
überwiegend fester Arbeitsort	. 14	10	78	23
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	30	*	69	27
mehrere Arbeitsorte pro Woche	e 28	14	74	30
mehrere Arbeitsorte pro Tag	e 33	15	69	25
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	30	*	77	29
Arbeitsplatz selbst ist mobil	27	*	79	32
Gesamt	18	12	76	25

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 66

Zeilenprozent (8.242 ≤ n ≤ 8.767); * Fallzahl zu gering



Entgrenzung nach Mobilitätsformen

	Mindestens einmal im Monat eine verkürzte Ruhezeit von unter 11 Stunden	Häufige Kontaktierung im Privatleben aus arbeitsbezogenen Gründen	Trennung von Arbeit und Pri- vatleben (sehr) gut möglich	Am Feierabend nicht von der Ar- beit Abschalten können
Homeoffice /Telea	arbeit (regelmäßig, n	nind. einmal pro Wool	he)	
ja	32	16	70	27
nein	17	12	77	25
Dienstreisen				
keine	16	11	80	24
max. 1 pro Monat	17	13	71	26
mehrere pro Monat	t 36	16	70	28
Auswärtsübernac	htungen			
keine	15	11	79	24
max. 1 pro Monat	19	14	69	26
mehrere pro Monat	t 41	19	67	28
Art des Arbeitsort	ts			
überwiegend fester Arbeitsort	14	10	78	23
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	30	*	69	27
mehrere Arbeitsorte pro Woche	e 28	14	74	30
mehrere Arbeitsort pro Tag	e 33	15	69	25
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	30	*	77	29
Arbeitsplatz selbst ist mobil	27	*	79	32
Gesamt	18	12	76	25

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 66

Zeilenprozent (8.242 ≤ n ≤ 8.767); * Fallzahl zu gering



Entgrenzung nach Mobilitätsformen

				-
	Mindestens einmal im Monat eine verkürzte Ruhezeit von unter 11 Stunden	Häufige Kontaktierung im Privatleben aus arbeitsbezogenen Gründen	Trennung von Arbeit und Pri- vatleben (sehr) gut möglich	Am Feierabend nicht von der Ar- beit Abschalten können
Homeoffice /Telea	arbeit (regelmäßig, n	nind. einmal pro Wool	he)	
ja	32	16	70	27
nein	17	12	77	25
Dienstreisen				
keine	16	11	80	24
max. 1 pro Monat	17	13	71	26
mehrere pro Monat	t 36	16	70	28
Auswärtsübernac	htungen			
keine	15	11	79	24
max. 1 pro Monat	19	14	69	26
mehrere pro Monat	t 41	19	67	28
Art des Arbeitsort	ts			
überwiegend fester Arbeitsort	14	10	78	23
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	30	*	69	27
mehrere Arbeitsorte pro Woche	e 28	14	74	30
mehrere Arbeitsorte pro Tag	e 33	15	69	25
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	30	*	77	29
Arbeitsplatz selbst ist mobil	27	*	79	32
Gesamt	18	12	76	25

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 66

Zeilenprozent (8.242 ≤ n ≤ 8.767); * Fallzahl zu gering



	Trennung der Lebens- bereiche ist wichtig	aber nicht möglich	und auch möglich		
Homeoffice /Telearbeit (regelmäßig, mind. einmal pro Woche)					
ja	65	17	49		
nein	79	14	66		
Dienstreisen					
keine	80	12	69		
max. 1 pro Monat	76	17	58		
mehrere pro Monat	72	19	53		
Auswärtsübernachtunge	en				
keine	81	12	69		
max. 1 pro Monat	74	18	55		
mehrere pro Monat	69	18	51		
Art des Arbeitsorts					
überwiegend fester Arbeitsort	79	13	66		
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	78	18	60		
mehrere Arbeitsorte pro Woche	77	16	60		
mehrere Arbeitsorte pro Tag	73	17	56		
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	74	12	62		
Arbeitsplatz selbst ist mobil	82	12	70		
Gesamt	78	14	64		

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 68

Zeilenprozent (8482 \leq n \leq 8765)



	Trennung der Lebens- bereiche ist wichtig	aber nicht möglich	und auch möglich
Homeoffice /Telearbeit (regelmäßig, mind. einmal	pro Woche)	
ja	65	17	49
nein	79	14	66
Dienstreisen			
keine	80	12	69
max. 1 pro Monat	76	17	58
mehrere pro Monat	72	19	53
Auswärtsübernachtunge	en		
keine	81	12	69
max. 1 pro Monat	74	18	55
mehrere pro Monat	69	18	51
Art des Arbeitsorts			
überwiegend fester Arbeitsort	79	13	66
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	78	18	60
mehrere Arbeitsorte pro Woche	77	16	60
mehrere Arbeitsorte pro Tag	73	17	56
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	74	12	62
Arbeitsplatz selbst ist mobil	82	12	70
Gesamt	78	14	64

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 68

Zeilenprozent (8482 \leq n \leq 8765)



	Trennung der Lebens- bereiche ist wichtig	aber nicht möglich	und auch möglich		
Homeoffice /Telearbeit (regelmäßig, mind. einmal pro Woche)					
ja	65	17	49		
nein	79	14	66		
Dienstreisen					
keine	80	12	69		
max. 1 pro Monat	76	17	58		
mehrere pro Monat	72	19	53		
Auswärtsübernachtunge	en				
keine	81	12	69		
max. 1 pro Monat	74	18	55		
mehrere pro Monat	69	18	51		
Art des Arbeitsorts					
überwiegend fester Arbeitsort	79	13	66		
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	78	18	60		
mehrere Arbeitsorte pro Woche	77	16	60		
mehrere Arbeitsorte pro Tag	73	17	56		
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	74	12	62		
Arbeitsplatz selbst ist mobil	82	12	70		
Gesamt	78	14	64		

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 68

Zeilenprozent (8482 \leq n \leq 8765)

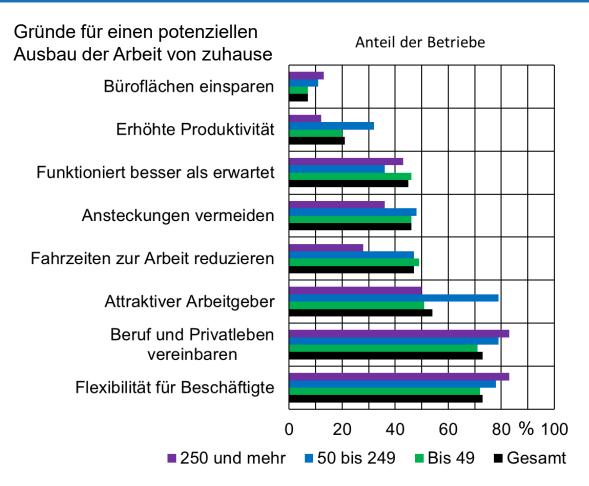


	Trennung der Lebens- bereiche ist wichtig	aber nicht möglich	und auch möglich		
Homeoffice /Telearbeit (regelmäßig, mind. einmal pro Woche)					
ja	65	17	49		
nein	79	14	66		
Dienstreisen					
keine	80	12	69		
max. 1 pro Monat	76	17	58		
mehrere pro Monat	72	19	53		
Auswärtsübernachtunge	en				
keine	81	12	69		
max. 1 pro Monat	74	18	55		
mehrere pro Monat	69	18	51		
Art des Arbeitsorts					
überwiegend fester Arbeitsort	79	13	66		
Arbeitsort wochen- oder monatsweise wechselnd	78	18	60		
mehrere Arbeitsorte pro Woche	77	16	60		
mehrere Arbeitsorte pro Tag	73	17	56		
Arbeit nicht an bestimmte Orte gebunden	74	12	62		
Arbeitsplatz selbst ist mobil	82	12	70		
Gesamt	78	14	64		

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 68

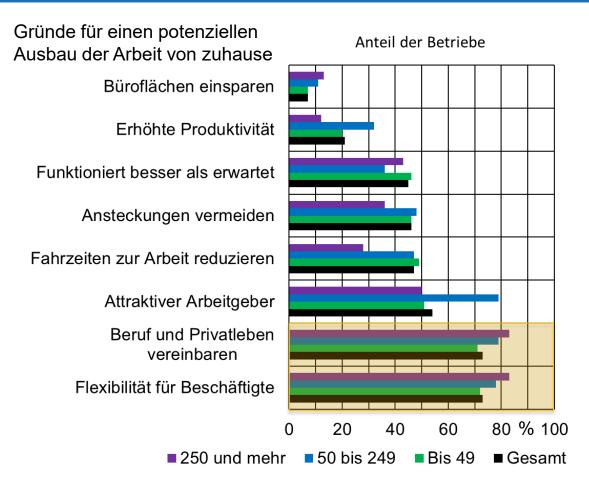
Zeilenprozent (8482 ≤ n ≤ 8765)





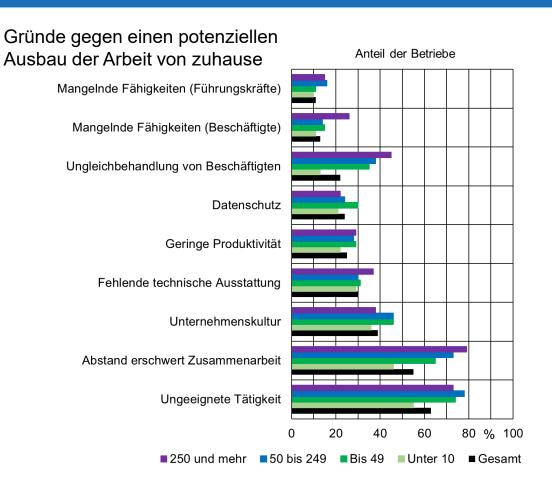
N=1059 Betriebe mit der Möglichkeit des Arbeitens von zuhause





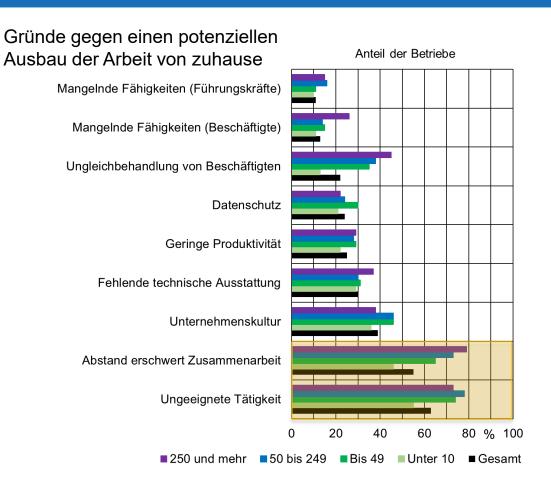
N=1059 Betriebe mit der Möglichkeit des Arbeitens von zuhause





N=1059 Betriebe mit der Möglichkeit des Arbeitens von zuhause





N=1059 Betriebe mit der Möglichkeit des Arbeitens von zuhause



Verkürzte Ruhezeiten und Erholung - Vollzeitbeschäftigte

Verkürzte Ruhezeiten mindestens 1x/Monat

Berufssegmente Land-, Forst- und Gartenbauberufe nach Klassifikation der Berufe 2010. Fertigungsberufe 15 vgl. Bundesagentur für Arbeit (2015) Fertigungstechnische Berufe 11 Bau- und Ausbauberufe 16 (Reinigungsberufe fehlen bei den Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe 33 Berufssegmenten aufgrund einer zu Medizinische u. nicht-medizinische geringen ungewichteten Fallzahl, 39 Gesundheitsberufe n < 50Soziale und kulturelle 32 Dienstleistungsberufe Handelsberufe 24 Berufe in Unternehmensführung 13 und -organisation Unternehmensbezogene 14 Dienstleistungsberufe IT- und naturwissenschaftliche 15 Dienstleistungsberufe Sicherheitsberufe (inkl. Streitkräfte) 32 Verkehrs- und Logistikberufe 21

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 74



Verkürzte Ruhezeiten und Erholung - Vollzeitbeschäftigte

Verkürzte Ruhezeiten mindestens 1x/Monat

Berufssegmente	Land-, Forst- und Gartenbauberufe	22
nach Klassifikation der Berufe 2010, vgl. Bundesagentur für Arbeit (2015)	Fertigungsberufe	15
	Fertigungstechnische Berufe	11
	Bau- und Ausbauberufe	16
(Reinigungsberufe fehlen bei den	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	33
Berufssegmenten aufgrund einer zu geringen ungewichteten Fallzahl,	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	39
n < 50)	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	32
	Handelsberufe	24
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	13
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	14
	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	15
	Sicherheitsberufe (inkl. Streitkräfte)	32
	Verkehrs- und Logistikberufe	21

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 74



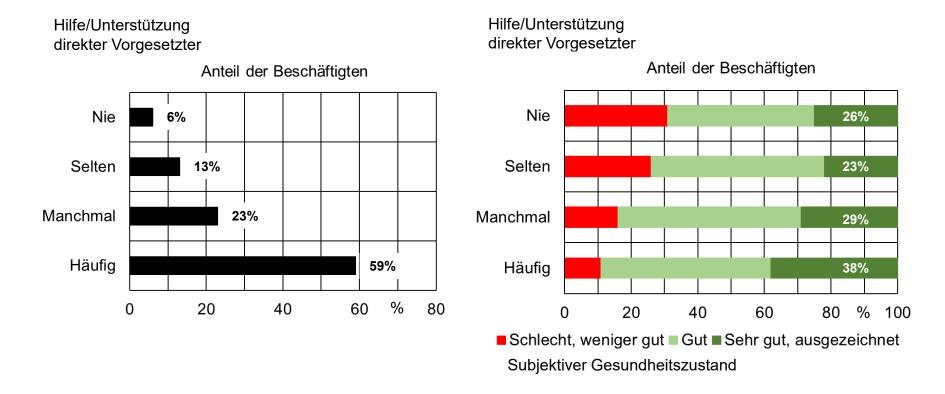
Verkürzte Ruhezeiten und Erholung - Belastungsfaktoren

Arbeitsbedingungsfaktoren	Kurze Ruhezeiten mindestens 1x im Monat
Arbeiten auf Abruf, 1x im Monat und mehr	48%
Von zuhause arbeiten (keine Telearbeit), häufig	43%
Kontaktierung im Privatleben aus arbeitsbezogenen Gründen, häufig	43%
Änderung der Arbeitszeiten, häufig	43%
Länge der tatsächlichen Arbeitszeit 48 Std. und mehr	42%

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2020, Stressreport Deutschland 2019 – Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, S. 75



Gesundheitsförderliche Führung



Rothe, I. 2021, Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Stressreport 2019. In: Aktion Psychisch Kranke (Hrsg.), Psychische Gesundheit fördern, Teilhabe an der Arbeit sichern. Bonn: Aktion Psychisch Kranke, S. 56



Agenda

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



Zusammenfassung und Diskussion - 1

- Arbeitsintensität und Handlungsspielraum korrelieren mit Wohlbefinden und Gesundheit
 - Anforderungen und Ressourcen sind aktiv zu gestalten
- Von überlangen Arbeitszeiten berichtet knapp die Hälfte der Vollzeitbeschäftigen
 - Gesundheitliche Beeinträchtigungen können steigen
 - Häufigkeit von Arbeitsunfällen kann steigen
- Einfluss auf die Arbeitszeit
 - Positive Effekte auf das Wohlbefinden und die Vereinbarkeit von Arbeitsund Privatleben
 - Zeitliche Handlungsspielräume kompensieren die Arbeitszeitbelastung aber nicht vollständig



Zusammenfassung und Diskussion - 2

- Zunahme ortsflexibler Arbeit
 - Schlechtere Trennung zwischen Arbeits- und Privatleben
 - Verkürzung der Ruhezeiten (< 11 Stunden)
- Führungskräfte haben eine Schlüsselrolle bei der Arbeitsgestaltung
 - Schaffung von Beteiligungsoptionen
 - Umsetzung einer offenen, unterstützenden Unternehmenskultur



Schlussfolgerungen

- Psychische Arbeitsbedingungsfaktoren sind stärker in den Arbeitsschutz zu integrieren
- Führungskräfte sollten als Arbeitsgestalter weiter befähigt und ihre Führungsaufgaben entsprechend ausgelegt werden
- Die Selbstgestaltungskompetenz der Beschäftigten ist weiter zu entwickeln
- Die "Differentielle Arbeitsgestaltung" sollte stärker genutzt werden, um für unterschiedliche Personen, Situationen, Kompetenzen adäquate Gestaltungslösungen zu schaffen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

